

PERSPEKTIVE

SOMMERKINO



YANUNI | Foto: © Evelyn Lynam Ruiz

 **kinosommer**
niederösterreich

August 2026

www.perspektivekino.at



PERSPEKTIVE

SOMMERKINO

Gemeinsam gute Filme schauen!

Von 5. bis 7. sowie von 11. bis 13. August laden wir zu besonderen Kinoabenden unter freiem Himmel ein.

Veranstaltungsorte sind die KulturKiRCHE St. Marien im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums und der Genussbauernhof Distelberger.

In einem stimmungsvollen Ambiente öffnen wir einen Begegnungsort für Filmbegeisterte, Kulturinteressierte und Menschen, die besondere Sommerabende genießen möchten.

Der Eröffnungsfilm in Kooperation mit Naturfreunde Amstetten „**Yanuni – Die Stimme des Amazonas**“ des österreichischen Regisseurs Richard Ladkani erzählt eindrucksvoll vom Kampf indigener Gemeinschaften für den Schutz des Regenwaldes und verleiht jenen eine Stimme, die für Natur und kulturelle Identität eintreten.

Einen atmosphärisch dichten Film über Familie, Erinnerung und das Leben in einem kleinen Bergdorf in den italienischen Alpen erlebt das Publikum mit „**Vermiglio**“. Er wird in Kooperation mit Dante Alighieri Amstetten gezeigt und die Gäste mit kleinen italienische Köstlichkeiten verwöhnt.

In Kooperation mit der NÖ Landesausstellung eröffnet der Film „**Gehörlos**“ im Beisein der Regisseurin Anita Lackenberger einen sensiblen und authentischen Blick auf Kommunikation, Isolation und zwischenmenschliche Nähe jenseits gesprochener Sprache.

„**Viva la Vida – So klingt das Leben**“ verbindet Musik, Lebensfreude und emotionale Tiefe zu einer warmherzigen Geschichte über Neuanfänge und Zusammenhalt.

Ein zu Herzen gehender Feel-Good-Film, den man nicht versäumen sollte. Mit dem Film „**Rose**“, ausgezeichnet u. a. von Diagonale Graz, wie auch der Berlinale 2026, steht eine außergewöhnliche Frau im Mittelpunkt, deren Reise zwischen Verletzlichkeit und Lebensmut gleichermaßen berührt und bewegt.

Traditionell feiern wir den Sommerkinoabschluss mit einer großartigen französischen Komödie: „**À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen**“ beim Genussbauernhof Distelberger. Er erzählt mit Charme und feinem Humor von Genuss, gesellschaftlichem Wandel und der Geburtsstunde der Gastronomie.

Genießen Sie entspannte Sommerabende voller Atmosphäre, zwischen Filmkunst, Kulinarik und besonderem Flair.

Das Team Perspektive Kino Amstetten freut sich auf Sie!

Veranstaltungsort

kulturKiRCHE St. Marien
Südtiroler Straße 1
3300 Amstetten-Allersdorf

kulturKiRCHE
St. Marien

Mi., 05.08. | 20:00 Uhr

Eröffnung Perspektive Sommerkino

In Kooperation mit Naturfreunde Amstetten

Mi., 05.08. | 20.45 Uhr (OmU)

Dokumentation

YANUNI – DIE STIMME DES AMAZONAS



Foto: © Richard Ladkani

„In eindringlichen Bildern erzählt Ladkani parallel die Geschichte einer Frau, eines Volkes und letztlich auch die Geschichte unserer Verhältnisse zur Welt.“ (RAY Filmmagazin)

Für den Dokumentarfilm *Yanuni* begleitete **Richard Ladkani** die Aktivistin **Juma Xipaia**, die ihre Heimat gegen Ausbeutung verteidigt, über einen Zeitraum von fünf Jahren und zeigt ihren politischen Aufstieg bis hin zu ihrer Rolle im Ministerium für indigene Völker.

Juma Xipaia verbrachte ihre Kindheit im brasilianischen Regenwald und wurde bereits im Alter von 24 Jahren der erste weibliche Häuptling des Xipaia-Gebiets. An der Seite ihres Mannes Hugo Loss, der als Einsatzleiter bei der IBAMA, dem brasilianischen Bundes-Umweltamt, tätig ist und illegale

Drehbuch u. Regie:

Richard Ladkani,
AT/DE/BR/CA/US
2025, 112 min.

Bergbaubetriebe aufspürt und zerstört, kämpft sie unermüdlich für das Land ihres Volkes und nimmt dafür große persönliche Risiken in Kauf.

Yanuni wurde mehrfach ausgezeichnet und gelangte 2025 auf die 15 Filme umfassende Oscar-Shortlist für den besten Dokumentarfilm.

Der Titel „Yanuni“ bezieht sich auf Xipaias ungeborene Tochter und kann mit „Sieg“ übersetzt werden.



Eintritt Sommerkino

€ 12,- für Erwachsene; € 9,- für Schüler:innen und Studierende
Zu jedem Film wird eine kleine Aufmerksamkeit gereicht.

In Kooperation mit Dante Alighieri Amstetten

Do., 06.08. | 20.45 Uhr (dF)

Drama

VERMIGLIO



Foto: © Polyfilm Filmverleih

„Eine grandiose Familiensaga aus den italienischen Alpen!“
(SCREEN DAILY)

Dieses unwiderstehliche Porträt eines fast verschwundenen Lebens in den Südtiroler Bergen war der italienische Film des Jahres 2025, Oscar-Kandidat, ein Publikumsliebbling an den Kinokassen und wurde mit sieben italienischen Filmpreisen ausgezeichnet!

1944: In Vermiglio, einem abgelegene Dorf im Trentino, lebt die kinderreiche Familie des Lehrers Graziadei in sehr einfachen, ärmlichen Verhältnissen, aber im Einklang mit der schönen Umgebung der Ostalpen. Die drei Schwestern Lucia, Ada und Flavia teilen sich ein Bett und vertrauen sich ihre geheimen Wünsche und Sorgen an. Als gegen Ende des Zweiten Weltkriegs zwei sizilianischen Deserteure auftauchen, werden sie vom Lehrer im Heuschöber

Drehbuch u. Regie: Maura Delpero, IT/FR/BE
2024, 119 min.

versteckt. Die 18-jährige Lucia verliebt sich in den schweigsamen Pietro, wird von ihm schwanger und möchte ihn heiraten. Pietro willigt ein, hält um ihre Hand an und die Hochzeit findet statt. Dann aber erreicht die Nachricht vom Kriegsende das Dorf, und die Familie drängt Pietro, nach Sizilien zu fahren, um seiner Mutter mitzuteilen, dass er gesund überlebt hat. Pietro verspricht der schwangeren Lucia, so bald wie möglich zurückzukehren. Doch es kommt wochenlang keine Nachricht von ihm.

Vermiglio ist von Maura Delperos eigener Familiengeschichte inspiriert und greift Geschehnisse aus dem Leben ihres Vaters auf, der in Südtirol lebte.

Kartenreservierung

reservierung@perspektivekino.at

Freie Platzwahl im Pfarrinnenhof der kulturKiRCHE St. Marien.

Einlass jeweils ab 19.30 Uhr!

FILM zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2026

Fr., 07.08. | 20.45 Uhr (OF)

Dokumentation

GEHÖRLOS

FILMGESPRÄCH
mit der
REGISSEURIN



Das Leben gehörloser Menschen ist geprägt von einer langen Geschichte der Ausgrenzung und Verfolgung. Trotz vieler positiver Entwicklungen in den letzten Jahren wurde der Wert des „Hörens“ und der Lebensweg gehörloser Menschen oft von anderen (fremd)bestimmt. Der Film *Gehörlos* taucht in eine für viele unbekannte Realität ein und fragt jene, die wohl am besten wissen, was es bedeutet, in so einer Welt zu leben: Gehörlose Menschen.

Im Jahr 1938 wurde das ehemalige „Taubstummeninstitut“ in St. Pölten aufgelöst; das war der Ausgangspunkt für dieses außergewöhnliche Filmprojekt. Zahlreiche Interviews mit Betroffenen gewähren tiefe Einblicke in die Lebenswelt gehörloser Menschen und verdeutlichen Aspekte, die sich die „hörende“ Welt oft nicht vorzustellen vermag, wie z.B. die Freude am Tanzen, das Komponieren und der Zugang

Drehbuch, Regie u. Text:
Anita Lackenberger, AT
2025, 90 min.

zur Musik. Besonders die Erfahrung gehörloser Kinder in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Fokus des Films: Körperliche und verbale Gewalt, sexueller Missbrauch sowie systematische Benachteiligung im Bildungsbereich; die Gebärdensprache wurde verboten und gehörlose Personen wurden als minderwertig betrachtet.

Gehörlos ist eine einzigartige Mischung aus dokumentarischen Dreharbeiten und inszenierten Spielszenen, berichtet von erschütternden Schicksalen und macht eine Geschichte sichtbar, die lange Zeit übergangen wurde.



NÖ LANDESAUSSTELLUNG
AMSTETTEN - MAUER
28.3. - 8.11.2026

WENN DIE WELT
KOPF STEHT

Di., 11.08. | 20.45 Uhr (dF)
Tragikomödie

VIVA LA VIDA – SO KLINGT DAS LEBEN



„Der Film fühlt sich an wie eine Umarmung - eine Umarmung, die dem Publikum vor Augen führt, dass die Welt trotz aller Missstände und Mängel ein Ort ist, an dem es sich zu leben lohnt - der absolute Feel-Good-Film.“ (CINEMANIA)

Vor zwei Jahren erschütterte ein tragisches Schiffsunglück das kleine Fischerdorf A Guarda an der galicischen Küste Spaniens, bei dem neun Menschen zu Tode kamen. Nun versuchen die Einwohner, ihr traditionelles „Rondalla“-Musikensemble wiederzubeleben, um die Trauer hinter sich zu lassen und die Begeisterung wiederzugewinnen.

Durch die gemeinsamen Proben findet die Dorfgemeinschaft allmählich wieder zusammen, und als man beschließt, am jährlichen regionalen Musikwettbewerb teilzunehmen, übernimmt die 18-jährige Andrea die Leitung – in Erinnerung an ihren Vater, der bei der Katastrophe ebenfalls ums Leben kam.

Drehbuch u. Regie:
Daniel Sánchez Arévalo, ES
2025, 112 min.

Mit Mut und Entschlossenheit bringt Andrea frischen Wind in die Proben. Sie verbindet vertraute Instrumente mit zeitgenössischen Hits und weckt so nach und nach die Lebensfreude der Menschen. Doch der Weg ist kein leichter: Die Lücken, die das Unglück hinterlassen hat, sind auch im Ensemble spürbar, und zwischen Hoffnung, Zweifel und Trauer gerät die Harmonie der Gemeinschaft immer wieder ins Wanken.

Der Film basiert nicht direkt auf einer spezifischen wahren Begebenheit, ist jedoch tief in der Realität der galicischen Küstenkultur verwurzelt.

Mi., 12.08. | 20.45 Uhr (OF) | ab 12!

Historiendrama

ROSE



Foto: © Schubert ROW Pictures

„Ein seltenes, tief berührendes Kinoereignis!“ (ARD)

„Ein grandioser Film, meisterhaft inszeniert!“

(THE HOLLYWOOD REPORTER)

Rose ist in den Wirren des 30-jährigen Krieges (1618 – 1648) angesiedelt und erzählt von einer Frau, die sich, als männlicher Soldat verkleidet, und Integration in eine Dorfgemeinschaft erhofft.

Die Hauptrolle übernahm Sandra Hüller, die wegen ihrer herausragenden schauspielerischen Leistung bei der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde.

In einem abgeschiedenen protestantischen Dorf erscheint eines Tages ein mysteriöser Soldat. Er behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofes zu sein, und er kann auch ein Dokument vorweisen, das seinen Anspruch bestätigt. Der Fremde setzt nun alles daran, hier sein Glück zu finden. Allerdings wird sein Streben nach

Drehbuch u. Regie:

Markus Schleinzner, AT/DE

2026, 93 min.

Anerkennung und Akzeptanz durch sein Geheimnis erschwert: Er ist unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts ins Dorf gekommen. Um seine Ziele zu erreichen, schreckt er auch nicht vor einer arrangierten Ehe mit **Suzanna (Caro Braun)**, der Tochter eines Großbauern, zurück. Als Suzanna von einem Unbekannten schwanger wird, glaubt sich Rose am Ziel ihrer Wünsche; denn wer so weit gekommen ist, hält bald alles für möglich.

Die Figur der Rose ist inspiriert von zahlreichen dokumentierten Berichten über als Männer verkleidete Frauen in der europäischen Geschichte.

In Kooperation mit dem Genuss-Bauernhof Distelberger

Do., 13.08. | 20.45 Uhr (dF)

Komödie

A LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



„À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen“ ist eine filmische Köstlichkeit, die man sich ganz sachte im Munde zergehen lassen möchte – eine wunderschön ausgestattete Verneigung vor Gastronomie, Gastlichkeit und Geselligkeit!“ (Sidney Schering, FILMSTARTS.DE)

Der Film erzählt die (fiktive) Geschichte von der Entstehung der Gasthäuser als Ort der Begegnung und des Genusses für jedermann, also als politischer Ort, denn Konversation zu Tisch war bis dahin den Adeligen vorbehalten.

Pierre Manceron ist ein kreativer Koch zur Zeit vor der Französischen Revolution. Er kocht für einen Grafen, wird von diesem allerdings entlassen, weil er eine neue Kreation mit profanen Erdäpfeln serviert. Manceron muss nun sein Leben neu ordnen und kehrt auf den verlassenem Bauernhof der Familie zurück.

Zunächst eröffnet er ein Gasthaus für Reisende. Kurz darauf taucht die mysteriöse Louise auf, die sich als Marmeladeköchin

Drehbuch u. Regie:
Éric Besnard, FR/BE
2021, 113 min.

ausgibt und bei Manceron in die Lehre gehen will. Allerdings macht Manceron zunächst nicht viel aus seiner gut gelegenen Gaststätte; er wartet stur darauf, dass der Graf ihn wieder in seine Dienste bittet. Und erst nachdem dieser seinen Besuch ankündigt, beginnt Manceron wieder zu kochen. Gemeinsam entwickeln Manceron, sein Sohn Benjamin und Köchin Louise nun ein Konzept für ein Restaurant – und es wird ein unerwarteter Erfolg.

Information

Ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit zu einer Heurigenjause mit sommerlichen Spezialitäten. Die Veranstaltung im Innenhof des Genuss-Bauernhof Distelberger findet an Tischen statt.

Reservierung unter info@distelberger.at oder reservierung@perspektivekino.at. Keine Platzgarantie ohne Reservierung.

Veranstaltungsort

Genuss-Bauernhof Distelberger
Gigerreith 39, 3300 Amstetten